

ANMELDUNG

Für eine bessere Planung der Veranstaltung bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung bis zum **4. April 2024.**

Teilnahmegebühr: 10 € (inkl. Mittagessen, Getränke, Kaffee, Tagungsunterlagen)

KONTAKT

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

Claudia Vater

Pestalozzistraße 3

04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis

Tel.: 034344 / 64810

Fax: 034344 / 64811

E-Mail: heimatforschung@slk-miltitz.de

www.slk-miltitz.de



Online-Anmeldung:

<https://shorturl.at/fzFW0>

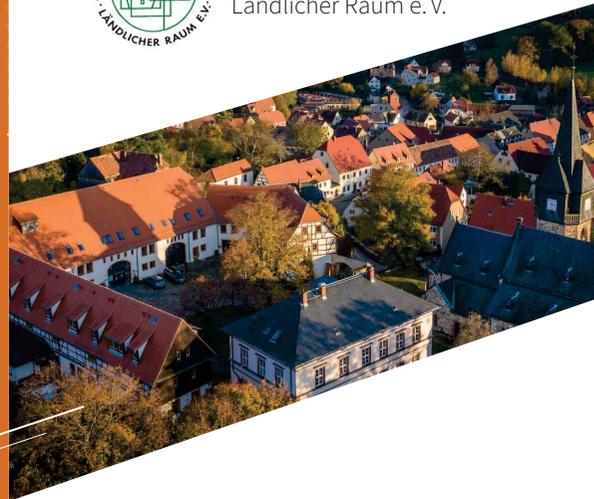
Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie in die Datenschutzerklärung des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V. ein.

Die vollständigen Angaben dazu finden Sie unter <https://www.slk-miltitz.de/datenschutz.html>

VERANSTALTER



Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e. V.



KOOPERATIONSPARTNER



Evangelisches
Bildungs- und Gästehaus
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis



Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde



Sächsische Landesbibliothek – Staats-
und Universitätsbibliothek Dresden

GEFÖRDERT DURCH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.

FESTE UND JUBILÄEN

8. FACHTAG
für Ortschronisten und
Heimatforscher

Layout und Satz: Carolin Rostalski | caro.medien@slk-miltitz.de



Sonnabend
13. April 2024

Bildnachweise: Reigentanz vor dem Maibaum, um 1935/1940 auf dem Frohburger Markt (Titelbild) | Deutsche Fotothek/Johannes Mühlner, Luftaufnahme Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis (hinten) sowie Luftaufnahme Weihnachtsmarkt Pfarrhof Kohren-Sahlis (innen, rechts) | luftflug.com, Kinder der zweisprachigen Kita Panschwitz-Kuckau im Kreis Bautzen feiern Vogelhochzeit (innen, links) | Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

Evangelisches Bildungs- und Gästehaus
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Geburtstage, Weihnachten, Ostern, Heimat- und Dorffeste, Kirmes, Jubiläen und selbst die Trauer wird eigens gefeiert. Feiern – sei es im privaten oder im öffentlichen Raum – gehört zum Leben. Feste geben Struktur, sie durchbrechen den Alltag und dienen der Geselligkeit. Hier finden Menschen zusammen, um fröhlich zu sein, sich zu erinnern oder auch um sich Halt zu geben. In den vielen religiösen aber auch in den profanen Festen spiegeln sich die Vorstellungen der Menschen verschiedener Epochen. Vielleicht ist die Kultur einer Gesellschaft am besten in dem zu erkennen, was und wie Menschen feiern. Die Feste und Jubiläen, ihre Praxis und ihre Überlieferung stehen im Mittelpunkt des 8. Fachtages, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.

PROGRAMM

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Ankommen |
| 10:30 | Begrüßung, <i>Dr. Dirk Martin Mütze, Direktor der Heimvolkshochschule</i> |
| 10:45 | Impulsreferat: Inszenierte Heimat. Heimatfeste im Königreich Sachsen, <i>Antje Reppe M.A., ISGV Dresden</i> |
| 11:45 | Mittagessen |
| 12:30 | Rundgang „1050 Jahre Kohren – Mittelalterliche Spuren in der Stadt“, <i>Dr. Dirk Martin Mütze</i> |
| 13:15 | WERKSTÄTTEN 1 bis 3 (<i>finden parallel statt und werden 15.15 Uhr wiederholt</i>) |
| 14:45 | Gespräche und Austausch bei Kaffee & Kuchen |
| 15:15 | WERKSTÄTTEN 1 bis 4 |
| 16:45 | Ausklang |

WERKSTATT 1 ARCHIVALIEN ZUR FESTKULTUR

Ob Friedensfest nach dem Krieg, Ortsjubiläum, Reformationsgedenken oder die Eröffnungsfeier einer kommunalen Institution – die sächsischen Archive verwahren eine Fülle an Archivalien zur Festkultur unserer Vorfahren. Die Werkstatt stellt eine breite Auswahl an Quellenbeispielen vor und gibt eine Anleitung, wie diese Quellen aufgefunden, interpretiert und für eigene Forschungsvorhaben nutzbar gemacht werden können.

PD Dr. habil. Michael Wetzel, TU Dresden, Universitätsarchiv

WERKSTATT 2 WANN UND WIE WERDEN KULTURELLE AUSDRUCKSFORMEN ZUM IMMATERIELLEN KULTURERBE?

Der Begriff Weltkulturerbe ist weithin bekannt und hat eine breite Strahlkraft. Doch was verbirgt sich hinter dem Konzept des „Immateriellen Kulturerbes“, das die UNESCO seit 2003 fördert? Im Workshop werden regionale und nationale Kulturformen vorgestellt und das Verfahren um die Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis für Immaterielles Kulturerbe erläutert. Lernen Sie Bräuche, Feste, Musik, Tanz oder auch traditionelle Handwerkstechniken und Wissensformen als Bestandteile unserer lebendigen Alltagskultur kennen.

Antje Reppe M. A., ISGV Dresden

WERKSTATT 3 ORAL HISTORY/ BIOGRAFISCHE INTERVIEWS

Die Methode der Oral History basiert auf der Durchführung narrativ-biografischer Interviews mit Zeitzeugen historischer Ereignisse. Im Fokus steht dabei deren nachträglich erinnerte und subjektiv erfahrene Geschichte. Solche Interviews sind für Historiker als Quelle und Methode eher ungewöhnlich und stellen sie vor besondere Herausforderungen. Im Workshop erhalten die Teilnehmer praxisnah und anschaulich das nötige Rüstzeug, um erfolgreich eigene Zeitzeugen-Interviews durchführen zu können.

Christian Schmidt M. A., freier Historiker/Kulturanthropologe und Ausstellungsmacher, Leipzig

VERANSTALTUNGSORT

Evangelisches Bildungs- und Gästehaus
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis
Pestalozzistraße 3
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei!

PARKPLATZ hinter der Heimvolkshochschule, Marktplatz und Parkplatz Montottone/Friedensstraße
(kostenpflichtig)

WERKSTATT 4 FESTE UND BRÄUCHE IM WANDEL – am Beispiel des Eisenacher Sommergewinns und des Weihnachtlichen Fackelbrands zu Schweina

Viele Bräuche sind an den christlichen Jahreskreis gebunden. Sie sind identitätsstiftend und bieten reichhaltiges Material für kulturwissenschaftliche und historische Interpretationen. Exemplarisch für den Wandel von Bräuchen unter dem Einfluss historischer Umdeutungen und politischer Interessen werden der Eisenacher Sommergewinn und der Weihnachtlichen Fackelbrand zu Schweina beschrieben. Im Workshop werden aktuelle Ansätze der Brauchforschung vorgestellt und die gegenwärtige Bedeutung von Bräuchen diskutiert.

Dr. Juliane Stückrad, Volkskundliche Beratungs- und Dokumentationsstelle Thüringen, Hohenfelden